

Nachhaltigkeit und Unternehmertum fest im Blick

Schüler entwickeln kreative Projektideen

Von Bjarne Knebel



Sieger im Crowdfunding-Wettbewerb am Otto-Hahn-Gymnasium mit der PFH Göttingen: Das Projekt „Lernerfolge mit Moodle“. Markus Bauer und Bernhard Vollmer (PFH) mit den stellvertretend für die Siegergruppe stehenden Bennet Drewes und Philipp Jahn (v.l.).Foto: Christina Hinzmann

Göttingen. Thermosflaschen, die man per Knopfdruck erhitzen kann, oder eine App, die beim Einkaufen unterstützt: Das Otto-Hahn-Gymnasium (OHG) hat am Pilotprojekt zu Unternehmertum und Nachhaltigkeit an Schulen (CEE) des Zentrums für Entrepreneurship der Privaten Hochschule Göttingen teilgenommen. Insgesamt waren 47 Schüler aus den neunten und elften Klassen der Schule am Pilotprojekt beteiligt. Die Schüler entwickelten elf Projekte und verfolgten dabei die unterschiedlichsten Themenansätze. Bis vor Kurzem konnte auf einer Onlineplattform über die Projekte abgestimmt werden. Hier

stellten sich die einzelnen Gruppen mit ihren Vorhaben in selbstproduzierten Videos vor. Am Dienstagmorgen wurden die Projekte mit den meisten Stimmen in der Aula des OHG ausgezeichnet.

Gelungener Start für das Pilotprojekt

Entrepreneurship, zu deutsch Unternehmertum, als Teil der Berufsorientierung – Mit dieser Idee möchte das ZE Zentrum für Entrepreneurship der PFH das Unterrichtsangebot in regionalen Schulen ergänzen und junge Menschen für die Themen Gründung und Innovation begeistern. Dazu bietet ein Pilotprojekt Einblicke in die Gründungs- und Innovationspraxis in Verbindung mit den Themen Nachhaltigkeit und Kreislaufwirtschaft.

Das Programm soll die Potenziale bei Jugendlichen entfalten, insbesondere im Bereich der Berufsorientierung. Der Wettbewerb bildete die Premiere der Modulreihe für das OHG, aber auch für das Programm insgesamt. Während der einjährigen Pilotphase wird der Ansatz, von der Idee zum umsetzungsreifen Konzept zu gelangen, gemeinsam mit Partnern aus Wirtschaft und Bildung erprobt.

Mit Unterstützung des regionalen Fachkräftebündnisses Südniedersachsen wird das Pilotprojekt aus Fördermitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) finanziert und läuft für zunächst ein Jahr bis Mitte 2022. „Berufsorientierung gelingt am besten, wenn betriebliche Praxis und Prozesse in der Wirtschaft für Schülerinnen und Schüler“ erlebbar“ gemacht werden. Entrepreneurship bietet hier einen facettenreichen Baustein bei der beruflichen Orientierung. Wir freuen uns über dieses innovative Projekt in der Region“, bekräftigte Nadia Mohseni von der IHK-Geschäftsstelle Göttingen.

Die Themenvielfalt der Projekte am OHG reichte von Thermosflaschen, die man per Knopfdruck erhitzen kann, bis zu einer App, die Nährstoffwerte von Lebensmittelprodukten anzeigt. Den dritten Platz bei der Onlineabstimmung mit 104 Votes belegte die Gruppe „Smainkaufen“. Sie entwickelte eine App, die beim Einkaufen unterstützt. Die App soll die Möglichkeit bieten, eine Einkaufsliste zu erstellen und soll Geschäfte in der Nähe anzeigen, in denen Artikel mit entsprechendem Filter, zum Beispiel möglichst günstig oder in Bio, angeboten werden. Zusätzlich soll die App durch den Einkaufsladen führen und

eine möglichst schnelle Route durch den Laden planen.

Auf dem zweiten Platz landete die Gruppe „TaBi“. Sie erhielt 178 Votes. Mit dem Start-Up wollen die Schülerinnen das Lernumfeld an Schulen für junge Mädchen mit Hilfe eines Periodenproduktautomaten gerechter gestalten. Ziel ist es, den Automaten mit einem 3-D-Drucker herzustellen. Dieser soll dann kostenlose und nachhaltige Periodenprodukte bereitstellen. Außerdem sollen die Schülerinnen und Schüler so finanziell unterstützt werden.

Mit 190 Votes schaffte es das Projekt „Lernerfolge mit Moodle“ auf den ersten Rang. Moodle ist eine schulinterne Plattform, auf die alle Schülerinnen und Schüler des OHG Zugriff haben und ihre Lernmaterialien austauschen können. Die Idee entstand mit Blick auf den zurückliegenden Onlineunterricht während des Corona-Lockdowns.

Die Teilnehmer der drei Projekte erhielten jeweils eine Urkunde sowie einen Kinogutschein. Zudem konnten sich die beteiligte Robotic AG sowie die Schülerfirma über Geldpreise freuen. „Wir wollen Projekte machen, mit denen man weiterarbeiten kann. Das Pilotprojekt ist bis jetzt ein Erfolg. Die Zusammenarbeit mit Lehrern und Schülern am OHG hat gut funktioniert. Und die Ergebnisse können sich sehen lassen“. Mit diesen Worten lobte Bernhard Vollmar, geschäftsführender Direktor am ZE Zentrum für Entrepreneurship, die zurückliegende Projektarbeit am OHG.